

Im Exzellenzcluster für Pflanzenwissenschaften CEPLAS sind an den beteiligten Institutionen

21 Stellen für promovierte Wissenschaftler*innen (w/m/d) (100 %, EG 13 TV-L/TVöD-Bund)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für drei Jahre zu besetzen.

SMARTe Pflanzen für die Anforderungen von morgen

Der Exzellenzcluster für Pflanzenwissenschaften CEPLAS ist ein gemeinsames Wissenschaftszentrum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Universität zu Köln, des Max-Planck-Instituts für Pflanzenzüchtungsforschung und des Forschungszentrums Jülich. CEPLAS entwickelt innovative, wissenschaftsbasierte Strategien für eine nachhaltige Pflanzenproduktion. Unser Ziel ist die Entschlüsselung agronomisch relevanter Pflanzen-merkmale, die einen Einfluss auf den Ertrag und die Anpassung an begrenzte Ressourcen haben.

Wir bieten

CEPLAS bietet ein internationales und interdisziplinäres Forschungsumfeld. Wir bieten ein umfassendes Trainingsprogramm an, das auf den Karrierestand der Nachwuchswissenschaftler*innen zugeschnitten ist.

Wir suchen

talentierte, hoch motivierte Bewerber*innen mit einer abgeschlossenen Promotion (bevorzugt erst kürzlich fertiggestellt) und einem starken Hintergrund in molekularer Pflanzenwissenschaft, Genetik, Quantitativer Biologie, Bioinformatik oder einer verwandten Disziplin.

Folgende Projekte stehen für Bewerbungen offen (detaillierte Projektbeschreibungen auf www.ceplas.eu):

1. Mechanisms and conservation of roles of trehalose 6-phosphate in plant developmental progression
2. Just coincidence? How similar signals convey different information during systemic light signaling
3. Identification and 3D modeling of gene regulatory networks that determine leaf anatomy and physiology in C₃-C₄ intermediate Brassicaceae.
4. Genetic and physiological characterization of a novel leaflet number QTL in *C. hirsuta*
5. Photosynthesis phenomics
6. Computational modeling of Fe-regulatory networks

7. Antimicrobial effectors secreted by plant-colonizing fungi and their impact on microbial communities in natural soils
8. Host-specific regulation of effector gene expression in mutualistic root endophytic fungi
9. Non-invasive genetic mapping of nutrient-related root responses with single-cell resolution
10. Metabolic interactions of plants and root-associated microbes via the pectinate pathway
11. DryCell - uncovering the cell biology of desiccation and rehydration in plant roots
12. Reconstruction of carbon allocation towards multiple plant cell wall sinks in yeast and cyanobacteria
13. Synthetic leaf-like structures to study differentiation and developmental trajectories/programs
14. Synthetic biology reconstruction and optogenetics approach towards a quantitative analysis of plant signalling networks
15. Towards a synthetic leaf - vasculature pattern
16. Haplotype diversity of cultivated potato
17. Modelling the crosstalk between phytohormone signalling and metabolism
18. Impact of drought on the secondary cell wall of poplar xylem, a multi-disciplinary approach
19. DeepCRE - deep learning applications for identification and functional annotation of cis-regulatory elements in crops
20. The contribution of off-target transcription factor binding site on covariation between seed dormancy and flowering time
21. A multi-scale model to predict productivity improvements from modifications of plant anatomy, resource allocation, and protein activities

Bewerbung

Der Ort der Beschäftigung richtet sich nach dem jeweiligen Projekt. Die Eingruppierung erfolgt je nach Institution und Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L /13 TVöD-Bund. Qualifizierte Bewerber*innen bitten wir, ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben (Motivation und Angabe auf welche(s) Projekt(e) sich die Bewerbung bezieht), Lebenslauf, Publikationsliste, Kontaktdaten von zwei Referenzen, Promotionsurkunde) unter Angabe der Kennziffer 129.22-3.1 bis zum 06.06.2022 in elektronischer Form (eine PDF-Datei) an application@ceplas.de zu senden.

Die Beschäftigung ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, sofern nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen. Alle beteiligten Institutionen engagieren sich für Chancengleichheit und streben nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Personen, die zu einer in den MINT-Fächern unterrepräsentierten Gruppe gehören, sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

